

VORWORT.

Die Bibliothek der Königl. Kunstgewerbeschule wurde seit Umgestaltung der Letzteren im Jahre 1876 völlig neu geschaffen.

Sie wird durch folgende Theile gebildet:

1. Die Bücher-Sammlung mit z. Z. 6900 Werken oder 11300 Bänden;
2. Die Vorbilder-Sammlung, eine Sammlung kunstgewerblicher Abbildungen in Einzelblättern der Gegenwart (Holzschnitte, Lithographien, Photographien, Lichtdrucke etc.), welche nach Gegenstand, Material und Stil in 736 Unterabtheilungen geordnet ist und gegenwärtig 80500 Blatt in 654 Kästen umfasst, und
3. Die Ornamentstich-Sammlung, eine Sammlung von Einzelblättern aus dem 16.—18. Jahrhundert (Kupferstiche und Holzschnitte), z. Z. 18160 Blatt, die in ähnlicher Weise wie die Vorbilder-Sammlung geordnet ist. Grössere Serien und Bücher mit derartigen Blättern sind in die Bücher-Sammlung aufgenommen worden.

Ueber die Sammlungen unter 2. und 3. sind besondere Verzeichnisse vorhanden.

Das umfangreiche Material wurde sonach in dem verhältnissmässig kurzen Zeitraume von 20 Jahren zusammengebracht. Die Zweckmässigkeit der Sammlungen, welche der Strömung auf kunstgewerblichem Gebiete in jeder Weise Vorschub leisten konnten, ist dadurch bewiesen worden, dass der Besuch sich in geradezu auffälliger Weise steigerte. Es sei hier nur angeführt, dass derselbe einschliesslich der Verleihungen betrug: Im Schuljahre 1876/77 3009, 1880/81 7040, 1885/86 17273, 1890/91 24945 und 1894/95 31831 Personen.

Ogleich der Wunsch nach einem gedruckten Verzeichnisse der vorhandenen Bücher im Laufe der Zeit ein immer dringenderer geworden war, konnte trotz wiederholter Vermehrung der Arbeitskräfte für die Bibliothek eine Drucklegung des Kataloges nicht früher erfolgen, weil einmal die Einstellung dieser neuen Hilfskräfte nur auf Grund der gesteigerten Benutzung stattfand, und andererseits die Hochfluth an neuen Werken, die sich besonders auf das Gebiet des Kunstgewerbes erstreckte, früher die Hilfskräfte der Bibliothek durch die Bearbeitung neuerwerbener Werke und Einzelblätter in grösstem Umfange in Anspruch nahm. Neuerlich scheint dieser Andrang etwas nachzulassen, nachdem sich allgemein ein Mangel an publicationsfähigem Material herauszustellen beginnt und ausserdem die gegenwärtige Ungewissheit über die einzuschlagende Richtung auf stilistischem Gebiete der Herausgabe neuer Werke wohl hinderlich ist.

Die neuartige Einrichtung des vorliegenden Kataloges, einmal in der Angabe des Inhaltes der Werke, ferner deren Anordnung in der stilistischen Reihenfolge, sowie endlich die ausgedehnte Anwendung der Hinweise verursachten natürlich bei Herstellung des Kataloges eine überaus grosse Fülle von Arbeit. Wenn der Unterzeichnete trotzdem hoffen darf, sämtliche 14 Abtheilungen des Kataloges bis etwa Ende 1896, also in ca. 2½ Jahren seit Beginn der Vorarbeiten, fertig gestellt zu sehen, so muss dies, neben seiner eigenen angestregten Thätigkeit, die sich ausschliesslich dieser Arbeit zuwandte, auf die thatkräftige Mitwirkung aller Beamten der Bibliothek zurückgeführt werden; umsomehr als die vorhandenen, nach und nach geschaffenen Titelaufnahmen durchgehends einer gründlichen Ueberarbeitung, namentlich auch in bibliographischer Hinsicht, unterzogen werden mussten, welche Arbeit von dem Bibliotheks-Assistenten R. Mischel, einem früheren Buchhändler, ausgeführt wurde.

Zum Zwecke baldigster Ingebrauchnahme wurde die Herstellung der Kataloge möglichst beschleunigt. Es erscheint daher nicht ausgeschlossen, dass sich kleine Unebenheiten, auch Fehler, eingeschlichen haben, denen man mit Rücksicht auf die mehrfach neuartige Einrichtung und die damit verknüpfte überaus grosse Arbeitsleistung eine wohlwollende Beurtheilung nicht versagen möge.

DRESDEN, Mitte October 1896.

Prof. E. Kumsch.
Bibliothekar.